

# ReferentInnen und ModeratorInnen

- JUERG ALBRECHT**, Dr. phil.  
Abteilungsleiter Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Zürich
- MARCEL BAUMGARTNER**, Prof. Dr.  
Institut für Kunstgeschichte, Justus-Liebig-Universität, Giessen
- CHRISTIAN BRACHT**, Dr. phil.  
Direktor Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität, Marburg
- IRIS BRUDERER**, Dr. phil.  
Kunsthistorikerin, Zürich / Schachen b. Reute AR
- HANS-JÖRG HEUSSER**, Dr. phil.  
Direktor SIK-ISEA, Zürich
- REINHOLD HOHL**, Prof. em. Dr.  
Kunsthistoriker und Publizist, Magden
- ANNIKA HOSSAIN**, M.A.  
Doctoral Fellow SIK-ISEA, Zürich
- KORNELIA IMESCH**, Prof. Dr.  
Section d'histoire de l'art, Université de Lausanne
- REGULA KRÄHENBÜHL**, lic. phil.  
Leiterin Wissenschaftsforum SIK-ISEA, Zürich
- KARLHEINZ LÜDEKING**, Prof. Dr.  
Institut Kunstwissenschaft und Ästhetik, Universität der Künste, Berlin
- STANISLAUS VON MOOS**, Prof. Dr.  
Accademia di Architettura, Mendrisio
- FRANZ MÜLLER**, Dr. phil.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter SIK-ISEA, Zürich
- REGINE PRANGE**, Prof. Dr.  
Kunstgeschichtliches Institut, Goethe-Universität, Frankfurt a. M.
- MARTIN SCHIEDER**, Prof. Dr.  
Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig
- DIETER SCHWARZ**, Dr. phil.  
Direktor Kunstmuseum Winterthur
- FRITZ SENN**, Dr. h.c.  
Zurich James Joyce Foundation / English Department,  
Universität Zürich
- BEAT WYSS**, Prof. Dr.  
Professorial Fellow SIK-ISEA, Zürich
- STEFAN ZWEIFEL**, Dr. phil.  
Übersetzer, Publizist und Literaturkritiker, Zürich



# Organisatorisches

## Konzept und Organisation

REGULA KRÄHENBÜHL, lic. phil.  
Leiterin Wissenschaftsforum SIK-ISEA, Zürich  
JUERG ALBRECHT, Dr. phil.  
Abteilungsleiter Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Zürich

in Zusammenarbeit mit  
IRIS BRUDERER, Dr. phil.  
Kunsthistorikerin, Zürich / Schachen b. Reute AR

## Die Tagung haben unterstützt

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW)

STADT ZÜRICH KULTUR

EINE PRIVATE STIFTUNG

## Tagungsort

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 388 51 51  
F +41 44 381 52 50  
www.sik-isea.ch  
sik@sik-isea.ch

## Programm und Abstracts

www.sik-isea.ch (Veranstaltungen)

## Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an bis  
12. Oktober 2009 per Post mit beiliegender Antwortkarte,  
per E-Mail, sik@sik-isea.ch, oder per Fax, +41 44 381 52 50.

## Hotelreservation

www.zurichtourism.ch



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



**SIK ISEA**

# Avantgarden im Fokus der Kunstkritik

Eine Hommage an  
Carola Giedion-Welcker  
(1893–1979)

Interdisziplinäres Symposium  
22. und 23. Oktober 2009

# Avantgarden im Fokus der Kunstkritik

«Avantgarde», so schillernd und problematisch der Terminus im Lauf seiner Konjunkturen in unterschiedlichen Feldern seit Mitte des 19. Jahrhunderts und durch kritische Revision geworden ist, verweist im – utopisch grundierten – Kern auf Zukunft und dynamische Bewegung. Avantgarde ist in der Regel die Sache von Eliten und zielt auf radikale Abweichung von Konsens oder Konvention, oft mit den Mitteln von Kritik und Provokation. Darin wird ein grundsätzliches Dilemma greifbar: Avantgarde ist per se unpopulär, sie entzieht sich dem Verständnis der Massen. Will sie sich jedoch durchsetzen, das mit Agitation und Selbstorganisation, mit Manifesten und Allianzenbildung gewonnene symbolische Kapital in ökonomischen Erfolg ummünzen, ist sie angewiesen auf Verbündete. Im Zeitalter der historischen Avantgarde war vor allem die Kunstkritik Schauplatz der Auseinandersetzungen um Definitionsmacht.

Auch Carola Giedion-Welcker (1893–1979), die, in Zürich ansässig, als Kunsthistorikerin sowie als Kunst- und Literaturkritikerin ins internationale Netzwerk der Moderne eingebunden war, bezog in diesem Spannungsfeld Position. Die Tagung will das Wirken dieser prominenten Persönlichkeit des Kulturbetriebs ihrer Zeit in kunst- und geistesgeschichtliche Kontexte rücken, mit dem Ziel, die Bedeutung Carola Giedion-Welckers und, allgemeiner, die Funktion der Kunstkritik im europäischen und transatlantischen Kultur-austausch neu zu diskutieren. Von Interesse sind dabei Denkfiguren des intellektuellen Diskurses ebenso wie Persönlichkeiten und Prozesse der schweizerischen und internationalen Vermittlung zeitgenössischer Kunst oder die dichterische Avantgarde – in Gestalt von Joyce oder den französischen (Proto-)Surrealisten –, mit der sich die sprachlich ambitionierte Kritikerin eingehend beschäftigt hat.

Abbildung: NAUM GABO, *Linear Construction in Space, No. 2*, 1949–1950 (Ausschnitt); in Anlehnung an den Schutzumschlag von: Carola Giedion-Welcker, *Plastik des XX. Jahrhunderts. Volumen und Raumgestaltung*, Zürich: Verlag Girsberger, 1955

## Programm

### Donnerstag, 22. Oktober 2009

09.30 Uhr **Begrüssung**  
Hans-Jörg Heusser

### Denkfiguren

09.45 Uhr **Einführung und Moderation**  
Regula Krähenbühl

10.00 Uhr **Die Logik des Kommentars.**  
**Carola Giedion-Welckers *Moderne Plastik* (1937)**  
Christian Bracht

10.30 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr **Pause**

11.15 Uhr **Entlastung versus Gesellschaftskritik.**  
**Die Konzeptionen des modernen Kunstwerks**  
**bei Arnold Gehlen und Theodor W. Adorno**  
Regine Prange

11.45 Uhr **Diskussion**

12.00 Uhr **Neues Denken, Neues Sehen?**  
**Das «ewig Ideale» im kunstwissenschaftlichen, kunst- und**  
**literaturpublizistischen Werk Carola Giedion-Welckers**  
Kornelia Imesch

12.30 Uhr **Diskussion**

12.45 Uhr **Mittagspause**

### Sprachgebaren

14.30 Uhr **Einführung und Moderation**  
Iris Bruderer

14.45 Uhr **Joyce durch Giedion-Welcker**  
Fritz Senn

15.15 Uhr **Diskussion**

15.30 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Als die Avantgarde noch recht hatte**  
Stefan Zweifel

16.30 Uhr **Diskussion**

16.45 Uhr **Über die Vorbereitung der Publikation**  
**Carola Giedion-Welcker, *Schriften, 1926–1971*,**  
**Köln: DuMont Schauberg, 1973**  
Reinhold Hohl

17.15 Uhr **Diskussion**

17.30 Uhr **Ende des ersten Symposiumstages**

### Freitag, 23. Oktober 2009

### Vor Ort

09.45 Uhr **Einführung und Moderation**  
Juerg Albrecht

10.00 Uhr **Kunstkritik zwischen Richteramt und Komplizenschaft.**  
**Carola Giedion-Welcker und die anderen**  
Marcel Baumgartner

10.30 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr **Pause**

11.15 Uhr **«These – Antithese – Synthese». Avantgarde ausstellen**  
Franz Müller

11.45 Uhr **Diskussion**

12.00 Uhr **Fragen um Arp. Ein Arbeitsbericht**  
Dieter Schwarz

12.30 Uhr **Diskussion**

12.45 Uhr **Mittagspause**

### Transfer

14.30 Uhr **Einführung und Moderation**  
Beat Wyss

14.45 Uhr **Gertrude Vanderbilt Whitney, Peggy Guggenheim & Co –**  
**Moderne Kunstmäzeninnen im**  
**Dienste der Amerikanischen Avantgarde**  
Annika Hossain

15.15 Uhr **Diskussion**

15.30 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Der Kritiker ist für die Kunst.**  
**Will Grohmann und die Moderne, 1914–1968**  
Martin Schieder

16.30 Uhr **Diskussion**

16.45 Uhr **Auf der Suche nach der verlorenen Humanität.**  
**Carola Giedion-Welcker und die Kunst nach 1945**  
Karlheinz Lüdeking

17.15 Uhr **Diskussion**

17.30 Uhr **Apéritif**

18.30 Uhr **Die Welt als Skulptur.**  
**Zur Aktualität der «Synthese der Künste»**  
Stanislaus von Moos

19.30 Uhr **Ende des Symposiums**

# Avantgarden im Fokus der Kunstkritik

## Eine Hommage an Carola Giedion-Welcker (1893–1979)

Interdisziplinäres Symposium  
Donnerstag und Freitag,  
22. und 23. Oktober 2009

SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz), CH-8032 Zürich

---

- Ich nehme am 22. und 23. Oktober 2009 teil
  - Ich nehme nur am 22. Oktober 2009 teil
  - Ich nehme nur am 23. Oktober 2009 teil
  - Ich kann leider nicht teilnehmen
- 

Name:

---

Ich komme in Begleitung von:

---

Um unseren Newsletter zu abonnieren,  
geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

---

**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis am 12. Oktober 2009**  
per Post mit dieser Antwortkarte, per E-Mail, [sik@sik-isea.ch](mailto:sik@sik-isea.ch), oder  
per Fax, +41 44 381 52 50.

Bitte frankieren

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32  
Postfach 1124  
CH-8032 Zürich